

Klagenfurt ist wieder in Narrenhänden

In der Landeshauptstadt und mehreren Landgemeinden wurde der Fasching geweckt. Sitzungen starten am 17. Jänner.

Von Albin Tilli

Doppelt hält besser. In Klagenfurt wurde der Fasching gleich zweimal geweckt. In der Landesregierung mit Landeshauptmann Peter Kaiser und der Gilde St. Leonhard. Die Lavanttaler Ortschaft ist Faschingshauptstadt 2025. Gleichzeitig bekam die Faschingsgilde Waidmannsdorf am Neuen Platz von Bürgermeister Christian Scheider den Stadtschlüssel ausgehändigt.

Ob der Umzug am Faschingsdienstag stattfinden oder – wie heuer – ausfallen wird, ist weiter offen. „Wir sind auf Sponsorsuche, auch die Stadt hilft kräftig mit. Die Hälfte haben wir“, verrät Gilden-Obmann Günther Brommer. „Die Stadt unterstützt uns mit Sachleistungen, wie der Straßenreinigung, dem Bühnenbau oder dem Aufhängen der Fahnen.“ Dennoch braucht es neben Sachleistungen auch Bargeld. „Fixkosten wie Notar, Feuerwehr oder Haftpflichtversicherung müssen bezahlt wer-

den.“ Brommer und Stadt nehmen sich vor, bis Ende November zum Abschluss zu kommen.

Fix sind hingegen die Sitzungen des Stadtgerichts. Die Premiere in der Messearena steigt am 17. Jänner. Bis 8. März werden neun Vorstellungen gespielt. Kartenbestellungen sind an info@stadtrichter.at zu richten.

Die Ferlacher Gilde weckte den Fasching gestern in einer gut gefüllten Innenstadt im Rahmen des Martinmarkts. Obmann Edwin Kanzian vermeldet sechs Sitzungstermine: „Premiere ist am 7. Februar.“ Abgeschlossen wird der Fasching in Ferlach mit dem Umzug am 2. März. Gleich fünf Mal auf der Bühne stehen die „Sekuller Spaßvögel“. Los geht es im Thadeushof am 20. Februar. Die weiteren Termine: 21., 22. und 28. Februar sowie 1. März. Der Kartenverkauf startet voraussichtlich Ende Jänner. Zwei Sitzungen – am 28. Februar und am 1. März – planen die Burgrichter zu **Gurnitz**. „Mit vielen ortsbezogenen Nummern“, verrät Obmann Günter Nusser.



Oben: Bürgermeister Christian Scheider übergibt Stadtschlüssel. Auch in Ferlach (links) und Gurnitz (rechts) wurde der Fasching geweckt. HUDE, KULMER, KK



Karten sind ab Anfang Dezember erhältlich.

Die Pörtschacher Gilde hat den ersten Saisonauftrag am Samstag erfüllt. „Der Narrenrat tagt am 28. Februar und am 1. März“, erzählt Obmann Helmut Sauer. Das Faschingswecken nutzte Moosburg-Bürgermeister Herbert Gaggl für den Versuch, seiner Amts- und Parteikollegin

Silvia Häusl-Benz den Schlüssel zu Pörtschach zu entwenden. „Vergebens“, freute sich die Bürgermeisterin.

Das Faschingswecken um 18.18 Uhr abgeschlossen hat die Gilde in Moosburg, die ihr Zehnjähr-Jubiläum feiert. „Fünf Sitzungen sind heuer geplant“, erzählt Obmann Jürgen Kupper. Premiere ist am 7. Februar.



Herbert Gaggl (Moosburg) und Silvia Häusl-Benz (Pörtschach) KK